



**Quartalsbericht 3 / 2007**

**Zapp  
creation®**

## Konzern-Kennzahlen

in Mio. €	Q3/ 2007	Q3/ 2006	Q1-Q3/ 2007	Q1-Q3/ 2006	Q1-Q3/ +/- in %	GJ/ 2006
<b>Angepasste Ertragslage</b> (ohne Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte)						
Fortzuführende Aktivitäten						
EBITDA	9,4	9,2	3,1	8,2	-62	10,7
EBIT	8,4	7,8	0,0	4,0	-100	5,4
EBIT-Marge (in %)	24,3	20,5	0,0	5,7	—	4,7
EBT	7,2	6,8	-3,3	0,8	—	-0,9
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	4,7	7,2	-4,0	0,2	—	-0,6
Nicht fortzuführende Aktivitäten						
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-0,2	0,2	0,0	-0,9	100	-4,9
Konzern						
Ergebnis der Periode	4,6	7,4	-3,9	-0,7	—	-5,6
Ergebnis pro Aktie (in €) <sup>1)</sup>	0,55	0,89	-0,48	-0,19	—	-0,74
<b>Ertragslage gemäß Gewinn- und Verlustrechnung</b> (einschließlich Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte)						
Fortzuführende Aktivitäten						
Umsatz	34,5	38,0	57,6	70,2	-18	116,1
Rohertragsmarge (in %)	47,9	47,7	44,8	46,7	—	45,4
EBITDA	9,1	8,4	2,7	4,5	-40	4,8
EBIT	8,1	7,0	-0,4	0,4	—	-0,5
EBIT-Marge (in %)	23,5	18,4	-0,7	0,6	—	-0,4
EBT	6,9	6,0	-3,7	-2,9	-28	-6,8
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	4,4	6,4	-4,4	-3,5	-26	-6,5
Enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte	0,3	0,8	0,4	3,7	-89	5,9
Enthaltene Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1,0	1,4	3,1	4,1	-24	5,3
Nicht fortzuführende Aktivitäten						
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-0,2	-0,5	0,0	-1,6	100	-6,1
Enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte	0,0	0,7	0,0	0,7	-100	1,2
Enthaltene Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0
Konzern						
Ergebnis der Periode	4,3	5,9	-4,3	-5,1	16	-12,7
Ergebnis pro Aktie (in €) <sup>1)</sup>	0,51	0,79	-0,53	-0,68	22	-1,67

1) unverwässert = verwässert

Die Kennzahlen basieren auf gerundeten Werten in Mio. €. Bei der Bildung von Summen und Ratios kann es deshalb zu Differenzen im Vergleich zum Jahresabschluss kommen.

## Konzern-Kennzahlen

in Mio. €	Q3/ 2007	Q3/ 2006	Q1-Q3/ 2007	Q1-Q3/ 2006	Q1-Q3/ +/- in %	GJ/ 2006
<b>Bilanz (Stichtag Periodenende)</b>						
Bilanzsumme	—	—	96,5	115,3	-16	115,6
Langfristige Vermögenswerte	—	—	23,9	25,3	-6	26,3
Investitionen	0,4	0,6	1,1	1,1	0	1,8
Kurzfristige Vermögenswerte	—	—	72,6	90,0	-19	89,3
Eigenkapital	—	—	-0,8	5,5	—	3,6
Eigenkapitalquote (in %)	—	—	-0,8	4,8	—	3,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	—	—	44,9	72,3	-38	65,1
Nettoverschuldung	—	—	39,5	63,0	-37	53,3
<b>Cashflow</b>						
Operativer Cashflow	2,3	-0,4	18,3	15,0	22	20,3
Operativer Cashflow pro Aktie (in €) <sup>1)</sup>	0,28	-0,05	2,23	2,02	10	2,68
Netto-Cashflow	1,5	-2,6	-6,3	0,0	—	2,4
<b>Mitarbeiter</b>						
Anzahl zum Stichtag <sup>2)</sup>	—	—	225	334	-33	322
<b>Aktie</b>						
Höchstkurs (Schlusskurs Xetra) in €	5,66	10,13	10,50	10,13	—	11,00
	(6.8.)	(7.7.)	(30.1.)	(7.7.)		(7.7.)
Tiefstkurs (Schlusskurs Xetra) in €	4,25	6,49	4,25	6,49	—	7,11
	(28.9.)	(18.8.)	(28.9.)	(18.8.)		(18.8.)
Kurs zum Periodenende (Schlusskurs Xetra) in €	4,25	7,37	4,25	7,37	—	8,90
	(28.9.)	(28.9.)	(28.9.)	(28.9.)		(29.12.)
Durchschnittlicher Kurs (Schlusskurs Xetra) in €	4,50	8,13	6,71	8,14	—	—
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Xetra) in Stück	46.837	67.680	35.594	65.575	-46	53.774
Aktienzahl Periodenende	8.799.998	8.799.998	8.799.998	8.799.998	0	8.799.998
Marktkapitalisierung Periodenende (Schlusskurs Xetra) in Mio. €	37	65	37	65	-43	78

1) unverwässert = verwässert

2) ohne Vorstand und Auszubildende

Die Kennzahlen basieren auf gerundeten Werten in Mio. €. Bei der Bildung von Summen und Ratios kann es deshalb zu Differenzen im Vergleich zum Jahresabschluss kommen.

## Finanzbericht über die ersten neun Monate 2007

- **Insgesamt verhaltene Geschäftsentwicklung**
- **Auftragsbestand zum 30. September um 28,9 % über Vorjahresniveau**
- **Konzernumsatz mit 57,6 Mio. € um 17,9 % unter Vorjahr**
- **Operatives Ergebnis (EBIT) nach neun Monaten ausgeglichen**
- **EBIT (bereinigt) im dritten Quartal um 7,4 % gegenüber Vorjahresperiode verbessert**
- **Geringere Kostenbasis durch erfolgreiche Restrukturierungsmaßnahmen**
- **Zusätzliche Erträge durch strategische Kooperation mit MGA Entertainment, Inc.**
- **Im Gesamtjahr 2007 weiterhin deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber Vorjahr angestrebt**

### Zusammenfassung

Der Zapf Creation-Konzern, Europas führender Hersteller von Spiel- und Funktionspuppen, hat in den ersten neun Monaten 2007 eine verhaltene Geschäftsentwicklung verzeichnet.

In einem Marktumfeld für Spiel- und Funktionspuppen, das in den wichtigsten europäischen Ländern eine uneinheitliche Entwicklung aufweist, blieb der Konzernumsatz nach neun Monaten unter dem Niveau des Vorjahres. Außer den bereits nach dem ersten Halbjahr kommunizierten Gründen wie der Neuordnung des Vertriebs in wichtigen Ländern wie Frankreich und Spanien sowie Produktumstellungen wirkten sich im dritten Quartal eine teilweise verzögerte Verfügbarkeit von Produkten im Zuge der Umstellung der Beschaffungsorganisation in Asien sowie das zunehmend kurzfristige Bestellverhalten des Handels umsatzmindernd aus. Es gelang jedoch, den prozentualen Umsatzrückgang des ersten Halbjahres zu verringern.

Im Zuge erfolgreicher Restrukturierungsmaßnahmen konnte Zapf Creation maßgebliche Kosten im Berichtszeitraum deutlich reduzieren. Zudem entstanden zusätzliche Erträge durch die Umsetzung der strategischen Zusammenarbeit mit der MGA Entertainment, Inc. Dank dieser Kosteneinsparungen und Zusatzerträge war das um Restrukturierungsaufwendungen bereinigte operative Ergebnis (EBIT) in den ersten neun Monaten ausgeglichen. Der Periodenverlust (Ergebnis nach Steuern) lag unter dem des Vorjahreszeitraums.

Durchweg positiv fiel die Resonanz des Handels auf die Produktneuheiten für das Weihnachtsgeschäft aus. Vor dem im saisonalen Verlauf mit Abstand stärksten vierten Quartal lag der Auftragsbestand per 30. September 2007 mit 43,5 Mio. € um 28,9 % über dem Wert am gleichen Vorjahresstichtag (33,7 Mio. €).

Vor diesem Hintergrund bekräftigt der Vorstand das Ziel, das Konzernergebnis nach Steuern im Gesamtjahr 2007 gegenüber dem Vorjahr deutlich zu verbessern. Dabei geht der Vorstand von einem noch leicht negativen Ergebnis nach Steuern aus. Der Rückgang des Konzernumsatzes soll sich bis Jahresende 2007 weiter verringern. Im Vergleich zum Vorjahr erwartet der Vorstand einen Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich.

### Branchenumfeld in Europa

Die Spielwarenmärkte in Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Spanien, den europäischen Kernmärkten des Zapf Creation-Konzerns, entwickelten sich in den ersten drei Quartalen 2007 insgesamt positiv, wenn auch mit unterschiedlicher Dynamik. Während die Märkte in Großbritannien (+0,6%), Deutschland (+2,8%) und Frankreich (+3,6%) eher moderat wuchsen, erhöhte sich das Marktvolumen in Spanien deutlich um 11,5% gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum.

Im Marktsegment der Spiel- und Funktionspuppen, dem Kerngeschäftsfeld des Zapf Creation-Konzerns, verlief die Entwicklung in den europäischen Hauptmärkten uneinheitlich. In Deutschland (-7,7%) und Großbritannien (-7,9%) verringerte sich das Marktvolumen in den ersten neun Monaten 2007. Dagegen wuchsen die Märkte in Frankreich (+11,2%) und Spanien (+9,2%) im Jahresvergleich kräftig.

### Entwicklung Konzernumsatz

In den ersten neun Monaten 2007 erreichte der Umsatz des Zapf Creation-Konzerns 57,6 Mio. € und lag damit um 17,9% unter dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums (70,2 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2007 hatte der Umsatzrückgang noch 28,2% betragen. Der prozentuale Rückgang hat sich damit im dritten Quartal verlangsamt.

Ein wichtiger Grund für den Umsatzrückgang liegt in vertriebsstrukturellen Maßnahmen, die bereits im ersten Halbjahr 2007 umgesetzt wurden und sich auch im dritten Quartal noch erlösmindernd auswirkten. Darunter fallen die Reorganisation der Vertriebe in Frankreich und Spanien, den dynamischsten Wachstumsmärkten Europas im Bereich Spiel- und Funktionspuppen, sowie die Einstellung der Minipuppenlinie Missy Milly®.

Zudem wurde der Konzernumsatz durch eine teilweise verzögerte Verfügbarkeit von Produkten im Zuge der Umstellung der Beschaffungsorganisation in Asien negativ beeinflusst.

Darüber hinaus führt ein verändertes Einkaufsverhalten im Handel zu Umsatzverschiebungen: Der Handel ordert immer näher am Zeitpunkt des erwarteten Abverkaufs der Produkte und minimiert damit das Lagerhaltungsrisiko. Somit wird der Warenbestand für das Weihnachtsgeschäft immer später aufgebaut. Für den Zapf Creation-Konzern ergibt sich dadurch eine wachsende Verlagerung des Umsatzes vom dritten in das vierte Quartal.

Im dritten Quartal 2007 betrug der Konzernumsatz 34,5 Mio. € nach 38,0 Mio. € im gleichen Vorjahresquartal, eine Verringerung um 9,2 %.

### Umsatzentwicklung nach Regionen

Die genannten Einflussfaktoren beeinträchtigten die Umsatzentwicklung des Konzerns in den ersten neun Monaten 2007 in nahezu allen Vertriebsgebieten.

### Umsatzverteilung (Außenumsatz) nach Regionen\*

	Q1–Q3/2007	Q1–Q3/2006	+/-
	T€	T€	in %
<b>Europa</b>	<b>55.995</b>	<b>67.769</b>	<b>-17</b>
Zentraleuropa	19.694	24.979	-21
Nordeuropa	16.552	20.695	-20
Südeuropa	7.014	12.603	-44
Osteuropa	12.735	9.492	34
<b>Asien/Australien</b>	<b>1.611</b>	<b>2.414</b>	<b>-33</b>
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>57.606</b>	<b>70.183</b>	<b>-18</b>

\* Angaben nach IFRS 5, ohne Vertriebsregion Nord-, Mittel- und Südamerika, Vorjahreswerte angepasst

In Europa erreichte der Konzernumsatz in diesem Zeitraum insgesamt 56,0 Mio. € nach 67,8 Mio. € in der gleichen Vorjahresperiode (-17,4 %).

In der Vertriebsregion Zentraleuropa belief sich der Konzernumsatz nach neun Monaten 2007 auf 19,7 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum hatte der Wert 25,0 Mio. € betragen. In Nordeuropa (Großbritannien, Irland, Skandinavien) erzielte der Zapf Creation-Konzern 2007 einen Neun-Monats-Umsatz von 16,6 Mio. € nach 20,7 Mio. € im Vorjahr. Die Vertriebsregion Südeuropa weist nach neun Monaten 2007 einen Umsatz von 7,0 Mio. € aus (Vorjahreszeitraum: 12,6 Mio. €); der deutliche Rückgang ist wesentlich auf die Reorganisation der Vertriebe in Frankreich und Spanien zurückzuführen. Nachdem die eingeleiteten Maßnahmen in Spanien bereits erste positive Effekte zeigen, arbeitet der Vorstand in Frankreich auf Grund der unbefriedigenden Umsatzentwicklung intensiv an einem neuen Vertriebskonzept für den französischen Markt, gegebenenfalls unter Einbeziehung externer Partner.

In Osteuropa gewinnt Zapf Creation weiterhin Terrain: Die Erlöse wuchsen kräftig auf 12,7 Mio. € gegenüber 9,5 Mio. € in den ersten neun Monaten 2006.

In der Vertriebsregion Asien/Australien belief sich der Konzernumsatz im Neun-Monats-Zeitraum auf 1,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 2,4 Mio. €).

### Umsatzentwicklung nach Produktlinien

In den ersten drei Quartalen 2007 erreichte der Umsatz im Segment Spiel- und Funktionspuppen, dem Kerngeschäftsfeld des Zapf Creation-Konzerns, 54,2 Mio. € und verringerte sich damit im Vergleich zur Vorjahresperiode um 16,7 % (Q1–Q3/2006: 65,1 Mio. €).

### Umsatzerlöse der verschiedenen Produktlinien\*

	Q1–Q3/2007	Q1–Q3/2006	+/-
	T€	T€	in %
<b>Spiel- und Funktionspuppen</b>	<b>54.172</b>	<b>65.063</b>	<b>-17</b>
BABY born®	32.701	33.398	-2
Baby Annabell®	14.855	21.143	-30
CHOU CHOU	6.568	10.148	-35
Sonstige Spiel- und Funktionspuppen	48	394	-88
<b>Minipuppen</b>	<b>355</b>	<b>2.413</b>	<b>-85</b>
<b>Sonstige Produkte</b>	<b>3.079</b>	<b>2.687</b>	<b>15</b>
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>57.606</b>	<b>70.183</b>	<b>-18</b>

\* Angaben nach IFRS 5, ohne Vertriebsregion Nord-, Mittel- und Südamerika, Vorjahreswerte angepasst

Das BABY born®-Konzept erzielte in den ersten neun Monaten 2007 einen Umsatz von 32,7 Mio. € und lag damit nur noch 2,1 % unter Vorjahresniveau (Q1–Q3/2006: 33,4 Mio. €), nachdem der Rückstand am Ende des ersten Halbjahres 2007 noch 17 % betragen hatte.

Mit Baby Annabell® erreichte der Zapf Creation-Konzern 2007 einen Neun-Monats-Umsatz von 14,9 Mio. €. Im Vorjahr hatte der Vergleichswert bei 21,1 Mio. € gelegen und war durch die seinerzeit erfolgte Einführung einer neuen Baby Annabell® in Großbritannien positiv beeinflusst.

Der Umsatz mit CHOU CHOU-Puppen belief sich nach neun Monaten 2007 auf 6,6 Mio. € nach 10,1 Mio. € im Vorjahr. Darin spiegelt sich wider, dass dieses Spielkonzept die Erwartungen bislang nicht erfüllen konnte.

Im Umsatzrückgang des Segments Minipuppen auf 0,4 Mio. € nach den ersten drei Quartalen 2007 schlug sich insbesondere die Einstellung der Produktlinie Missy Milly® nieder (Q1–Q3/2006: 2,4 Mio. €).

Im Marktsegment Sonstige Produkte, hauptsächlich gebildet vom My Model-Spielkonzept, erhöhte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten 2007 von 2,7 Mio. € auf 3,1 Mio. €.

### Ergebnisentwicklung

Die Rohertragsmarge des Zapf Creation-Konzerns betrug nach den ersten neun Monaten 2007 44,8% nach 46,7% im gleichen Zeitraum 2006. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf Struktureffekte zurückzuführen, insbesondere einen erhöhten Anteil von Sonderverkäufen mit unzureichenden Deckungsbeiträgen. Im dritten Quartal lag die Rohertragsmarge mit 47,9% jedoch wieder leicht über dem Niveau des gleichen Quartals 2006 (47,7%) und deutlich über der des ersten Halbjahres 2007 (40,1%).

Das um Restrukturierungskosten bereinigte operative Konzernergebnis (EBIT) war nach neun Monaten 2007 trotz des geringeren Umsatzes ausgeglichen. Im Vorjahreszeitraum hatte das bereinigte EBIT bei 4,0 Mio. € gelegen.

Positiv wirkte sich im Berichtsjahr die Senkung zentraler Aufwandspositionen aus. So konnten die Verwaltungsaufwendungen auf 12,7 Mio. € verringert werden (Q1–Q3/2006: 16,6 Mio. €). Sonstige Erträge von 2,8 Mio. € resultierten im Wesentlichen aus Kooperationsverträgen mit MGA Entertainment, Inc. im Zuge der Umsetzung der strategischen Partnerschaft. Insgesamt konnten die Kostensenkungen als Folge der Restrukturierungsmaßnahmen sowie die Zusatzerträge aus der strategischen Kooperation mit MGA Entertainment, Inc. die rückläufigen Konzernerlöse im Berichtszeitraum nicht vollständig kompensieren.

Die restrukturierungsbedingten Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum bei 0,4 Mio. € (Q1–Q3/2006: 3,7 Mio. €) und entfielen überwiegend auf die Reorganisation der Vertriebe in Frankreich und Spanien. Das ausgewiesene EBIT erreichte somit –0,4 Mio. € nach 0,4 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum.

Im dritten Quartal 2007 isoliert konnte das EBIT von 7,0 Mio. € auf 8,1 Mio. € verbessert werden.

Der Konzern weist für die ersten neun Monate 2007 ein Ergebnis vor Steuern von –3,7 Mio. € aus. Der Vorjahreswert lag bei –2,9 Mio. €. Für das dritte Quartal errechnet sich eine Steigerung von 6,0 Mio. € auf 6,9 Mio. €.

Das Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Aktivitäten erreichte nach neun Monaten 2007 –4,4 Mio. € nach –3,5 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum. Dabei wirkten sich insbesondere der Umsatzrückgang sowie die gesunkene Rohertragsmarge aus.

Nach Berücksichtigung des Ergebnisses aus nicht fortzuführenden Aktivitäten – dabei handelt es sich um das zum Ende 2006 eingestellte US-Geschäft – weist der Konzern für die ersten neun Monate ein Periodenergebnis von –4,3 Mio. € aus nach –5,1 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis pro Aktie erreichte –0,53 € (Q1–Q3/2006: –0,68 €).

Für das dritte Quartal 2007 wird ein positives Periodenergebnis von 4,3 Mio. € (Q3/2006: 5,9 Mio. €) ausgewiesen. Der Rückgang gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal ist auch auf einen verminderten Ansatz latenter Steuern infolge der Unternehmenssteuerreform 2008 (0,8 Mio. €) sowie auf Wertberichtigungen von latenten Steuern der französischen Tochtergesellschaft (0,6 Mio. €) zurückzuführen.

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Zapf Creation-Konzerns erreichte zum Stichtag 30. September 2007 96,5 Mio. €. Am 31. Dezember 2006 hatte der Wert 115,6 Mio. € betragen, am Ende des dritten Quartals 2006 115,3 Mio. €. Die Reduzierung ist zum einen Folge des geringeren Geschäftsvolumens. Zum anderen spiegelt sich darin ein verbessertes Management des Working Capitals infolge der Restrukturierung wider.

Auf der Aktivseite gingen die kurzfristigen Vermögenswerte zum Bilanzstichtag auf 72,7 Mio. € zurück nach 89,3 Mio. € am Jahresende 2006 und 90,0 Mio. € zum 30. September des Vorjahres. Der Hauptgrund lag in einer deutlich reduzierten Mittelbindung durch den Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 36,4 Mio. € (31. Dezember 2006: 57,4 Mio. €; 30. September 2006: 50,7 Mio. €).

An liquiden Mitteln wies der Konzern 5,4 Mio. € per 30. September 2007 aus. Am 31. Dezember 2006 hatte der Wert 11,7 Mio. € betragen, Ende September des Vorjahres 9,4 Mio. €. Der Rückgang ist vor allem auf die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die sonstigen Vermögenswerte erhöhten sich zum Bilanzstichtag auf 8,9 Mio. € nach 3,7 Mio. € am Jahresende 2006, im Wesentlichen aufgrund bestehender Forderungen aus der strategischen Partnerschaft mit den der Zapf Creation AG nahe stehenden Unternehmen der MGA Entertainment, Inc. sowie aufgrund geleisteter Vorauszahlungen für Werbemaßnahmen im vierten Quartal 2007.

Bei den langfristigen Vermögenswerten waren im Stichtagsvergleich keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

### Finanzlage

Im dritten Quartal stand die Sicherstellung einer langfristigen Anschlussfinanzierung für den Zapf Creation-Konzern im Vordergrund:

Am 20. Juli 2007 einigte sich die Zapf Creation AG mit einem internationalen Bankenconsortium und drei wesentlichen Aktionären nach langen und komplexen Verhandlungen auf wesentliche Eckpfeiler einer langfristigen Anschlussfinanzierung für die Gesellschaft.

Das neue Finanzierungskonzept sieht einen neuen, langfristigen Konsortialkredit im Volumen von 65 Mio. € vor. Voraussetzung für diesen Kredit war zunächst, dass bis zum 31. Oktober 2007 eine Eigenkapitaleinlage in Höhe von 30 Mio. € in einer von den wesentlichen Aktionären zu bestimmenden Form erfolgt ist. Die drei Aktionäre verpflichteten sich in einer Vereinbarung mit der Gesellschaft („Financing Agreement I“), die Eigenkapitalzufuhr zu garantieren. Ein Teil des Eigenkapitals sollte dabei durch Kapitalerhöhungen, unter anderem unter Ausnutzung des noch bestehenden genehmigten Kapitals, eingebracht werden. Darüber hinaus stand die Kreditgewährung unter der Bedingung, dass die Gesellschaft für den Jahres- und für den Konzernabschluss 2006 den Bestätigungsvermerk erteilt bekommt.

Das bisherige Bankenconsortium der Zapf Creation AG erklärte sich bereit, den seit 30. Juni 2007 zur Rückzahlung fälligen bisherigen Konsortialkredit mit in Anspruch genommenen Linien von ca. 45 Mio. € bis zum 31. Oktober 2007 zu stunden.

Zur Finanzierung von Bedarfsspitzen im operativen Geschäft sagte die Commerzbank AG als Konsortialführerin des neuen Bankenconsortiums zudem eine Zwischenfinanzierung in Höhe von maximal 20 Mio. € bis zum 31. Oktober 2007 zu. Diese konnte in einem definierten Umfang in Anspruch genommen werden, abhängig von der jeweils bereits erfolgten Eigenkapitaleinlage.

Nachdem die von dem Aufsichtsratsmitglied Gustavo Perez vertretene Betham Ltd. ihren Verpflichtungen aus dem Financing Agreement I unter Angabe formaler Gründe nicht nachkommen konnte, erklärte sich am 5. September 2007 nach intensiven Verhandlungen die MGA Entertainment, Inc. bereit, die Verpflichtungen der Betham Ltd. zu übernehmen („Financing Agreement II“). Zum Wirksamwerden der Vereinbarung verlangte MGA Entertainment die Befreiung von der Pflicht, ein Übernahmeangebot

für alle Aktien der Zapf Creation AG abzugeben, sollte im Zuge der Umsetzung des „Financing Agreement II“ die maßgebliche Stimmrechtsschwelle von 30 % überschritten werden. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erteilte am 14. September 2007 eine entsprechende Ausnahmegenehmigung gemäß § 37 Abs.1 WpÜG in Verbindung mit § 9 Satz 1 Nr. 3 WpÜG-Angebotsverordnung.

Aufgrund der eingetretenen Verzögerungen erklärten sich alle Beteiligten bereit, die Frist für die Einbringung der 30 Mio. € Eigenkapital, die Stundung des bisherigen Konsortialkredits, die Zwischenfinanzierung sowie den Abschluss der neuen Finanzierung um einen Monat bis zum 30. November 2007 zu verlängern.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz beliefen sich die kurzfristigen Schulden des Zapf Creation-Konzerns am Ende des dritten Quartals 2007 auf 97,2 Mio. €. Das ist ein Rückgang um 14,6 Mio. € gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2006 (111,8 Mio. €). Der Rückgang ist in erster Linie auf die reduzierte Nutzung von bestehenden Kreditlinien zurückzuführen. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten erreichten zum Bilanzstichtag 44,9 Mio. € gegenüber 65,1 Mio. € zum Jahresende 2006 und 56,7 Mio. € nach Ablauf des dritten Vorjahresquartals. In dieser Position ist der Konsortialkredit vom April 2006 ausgewiesen, der im Rahmen der Vereinbarungen zur langfristigen Konzernfinanzierung von den beteiligten Banken bis zum 30. November 2007 gestundet wird.

Die Nettoverschuldung ging zum 30. September 2007 deutlich auf 39,5 Mio. € zurück. Am Jahresende 2006 hatte der Wert 53,3 Mio. € betragen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten, die sich per Ende September 2007 auf 10,5 Mio. € beliefen (31. Dezember 2006: 3,0 Mio. €), sind Gesellschafterdarlehen der Hauptaktionäre der Gesellschaft in Höhe von 7,5 Mio. € ausgewiesen, die im Zuge des Financing Agreement II gewährt wurden.

Per 30. September 2007 wies der Konzern langfristige Schulden von lediglich 0,1 Mio. € aus (31. Dezember 2006: 0,2 Mio. €; 30. September 2006: 15,9 Mio. €), die auf latente Steuerverbindlichkeiten entfielen. Zum gleichen Vorjahresstichtag war diese Position im Wesentlichen von langfristigen Bankverbindlichkeiten geprägt.

Bedingt durch den Periodenverlust errechnet sich zum 30. September 2007 ein negatives Eigenkapital von –0,8 Mio. € nach 3,6 Mio. € am Jahresende 2006 und 5,5 Mio. € zum Abschluss des dritten Quartals 2006.

### Liquiditätslage

Trotz des negativen Periodenergebnisses verzeichnete der Zapf Creation-Konzern in den ersten neun Monaten 2007 einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 18,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 15,0 Mio. €). Dabei wirkte sich vor allem die deutliche Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen eines verbesserten Working-Capital-Managements aus. Dagegen steht ein Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, der sich mit –0,9 Mio. € auf Vorjahresniveau bewegte. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf –23,6 Mio. €. Die Ausweitung gegenüber dem Vorjahr (Q1–Q3/2006: –13,8 Mio. €) resultierte insbesondere aus der reduzierten Inanspruchnahme von Kreditlinien.

### Ertrags- und Vermögenslage der Zapf Creation AG

Der Einzelabschluss der Zapf Creation AG zum 30. September 2007, der nach den Bestimmungen des HGB aufgestellt wurde, weist einen Fehlbetrag von 6,3 Mio. € aus. Der Verlust resultierte im Wesentlichen aus Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber der französischen Tochtergesellschaft in Höhe von 5,8 Mio. € infolge einer unbefriedigenden Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2007. Dadurch verringerte sich das Eigenkapital der Zapf Creation AG zum Bilanzstichtag auf 7,8 Mio. € (31. Dezember 2006: 14,1 Mio. €).

Im Zuge der Barkapitalerhöhung, die am 31. Oktober 2007 erfolgreich abgeschlossen werden konnte (vgl. Abschnitt „Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums“), flossen der Gesellschaft zusätzliche Mittel in Höhe von 10,1 Mio. € vor Abzug transaktionsbedingter Aufwendungen zu. Die Eigenkapitalausstattung der Zapf Creation AG erreichte dadurch wieder ein ausreichendes Niveau.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2007 waren im Zapf Creation-Konzern insgesamt 225 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (ohne Vorstand und Auszubildende). Im Vergleich zum Stichtag 30. Juni 2007 (226 Beschäftigte) ist der Personalstand damit nahezu unverändert geblieben. Zum 30. September des Vorjahres hatte die Zahl der Beschäftigten bei 334 Personen gelegen. Die Entwicklung der Beschäftigtenzahl bewegte sich im Rahmen der Planungen.

### Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Am 1. Oktober 2007 teilte die Gesellschaft mit, dass der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Zapf Creation AG für das Geschäftsjahr 2006 festgestellt hat. Zuvor waren der Jahresabschluss und der Konzernabschluss 2006 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Dem testierten Konzernabschluss zufolge hat der Zapf Creation-Konzern 2006 ein Periodenergebnis von –12,7 Mio. € erzielt (Vorjahr: –27,7 Mio. €). Die Abweichung gegenüber dem vorläufigen, am 8. März 2007 publizierten Periodenergebnis von –11,3 Mio. € ist auf Belastungen aus einer zwischenzeitlich abgeschlossenen Steuerprüfung für die Jahre 1999 bis 2002 sowie auf Forderungswertberichtigungen aus den zum Jahresende 2006 eingestellten US-Aktivitäten zurückzuführen.

Mit der Vergabe des uneingeschränkten Testats wurde eine wesentliche Voraussetzung für die weitere Umsetzung des langfristigen Finanzierungskonzepts geschaffen.

Am 31. Oktober 2007 informierte die Gesellschaft über den erfolgreichen Abschluss der Barkapitalerhöhung. Unter Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals wurden den Aktionären der Gesellschaft 3.200.002 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag („neue Stückaktien“) gegen Bar-einlage zum Preis von 3,16 € je Aktie zum Bezug angeboten. Die Aktionäre der Zapf Creation AG übten insgesamt rund 75 % der Bezugsrechte aus. Die verbliebenen rund 25 % neuen Stückaktien wurden von den Hauptaktionären der Gesellschaft übernommen. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital von 8.799.998 € auf 12.000.000 €. Insgesamt flossen der Gesellschaft 10,1 Mio. € vor Abzug transaktionsbedingter Aufwendungen zu.

Die Hauptaktionäre der Zapf Creation AG, MGA Entertainment, Inc. sowie damit verbundene Unternehmen und Personen und Herr Nicolas Mathys hatten sich vorab vorbehaltlich des Eintritts bestimmter Bedingungen gemäß Financing Agreement II verpflichtet, sicherzustellen, dass die Barkapitalerhöhung in vollem Umfang durchgeführt werden kann. Die Hauptaktionäre sagten zu, gegebenenfalls nicht bezogene Neue Stückaktien zu einem Kaufpreis zu erwerben, der dem Bezugspreis entspricht.

Der Mittelzufluss aus der Barkapitalerhöhung ist ein wichtiger Bestandteil des langfristigen Finanzierungskonzepts der Zapf Creation AG.

### Ausblick Gesamtjahr 2007

Im Schlussquartal 2007 besitzt die konsequente Umsetzung des am 20. Juli 2007 mit einem internationalen Bankenkonsortium und wesentlichen Aktionären vereinbarten langfristigen Finanzierungskonzepts höchste Priorität. Zu den zentralen Bestandteilen gehören unter anderem der Abschluss eines neuen langfristigen Konsortialkreditvertrages über 65 Mio. € sowie die Erhöhung des Eigenkapitals der Gesellschaft um 30 Mio. € bis zum 30. November 2007. Die bisherigen Vereinbarungen stehen unter dem Vorbehalt, dass sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Konzerns bis zum 30. November 2007 nicht wesentlich verschlechtern („material adverse change-Klausel“).

Ungeachtet des nach neun Monaten rückläufigen Umsatzes sieht der Vorstand weitere Fortschritte bei der Neuausrichtung des Zapf Creation-Konzerns. Die Kooperation mit MGA Entertainment, Inc. in den Bereichen Vertrieb, Beschaffung, Lizenzen und Logistik wird bereits im laufenden Jahr einen positiven Ergebniseinfluss haben und im kommenden Jahr ihre volle Wirkung entfalten.

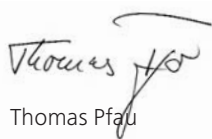
Die gute Resonanz des Handels und der Endkunden auf die Produktneuheiten für das Weihnachtsgeschäft, wie zum Beispiel die neue CHOUCHOU „Mami, ich hab' Fieber“, die sich in dem zum 30. September 2007 deutlich erhöhten Auftragsbestand ausdrückt, stimmt für das wichtige vierte Quartal des Geschäftsjahres optimistisch.

Für das Gesamtjahr 2007 ist der Vorstand mit Blick auf die anhaltend positive konjunkturelle Entwicklung in Europa und den weiterhin anziehenden privaten Konsum zuversichtlich, den Rückgang des Konzernumsatzes gegenüber dem zum 30. September 2007 verzeichneten Wert weiter zu verringern. Im Vergleich zum Vorjahr erwartet der Vorstand einen Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich. Beim Konzernergebnis nach Steuern wird unverändert eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr angestrebt. Dabei geht der Vorstand von einem noch leicht negativen Ergebnis nach Steuern aus.

Rödental, den 8. November 2007



Jens U. Keil  
Mitglied des Vorstandes



Thomas Pfau  
Mitglied des Vorstandes

## Konzernanhang für den Zwischenabschluss

### Allgemeine Angaben

#### Informationen zum Unternehmen

Die Zapf Creation AG vertreibt Markenspielkonzepte, bestehend aus einer Puppe und einer umfangreichen ZubehörsWelt, die mit einem hohen Anspruch an Qualität, Design und Spielwert entwickelt werden. Zu den bekanntesten Marken gehören BABY born®, Baby Annabell® und CHOU CHOU. Mit diesen weltweit erfolgreichen Konzepten wendet sich Zapf Creation vor allem an Mädchen zwischen drei und acht Jahren als Kernzielgruppe.

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2007 wird die im Geschäftsjahr 2006 zwischen der Zapf Creation AG und den der Gesellschaft nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns vereinbarte enge Partnerschaft in verschiedenen Bereichen, von der beide Seiten Synergieeffekte auf der Beschaffungsseite und eine intensive Marktdurchdringung im jeweiligen Absatzgebiet erwarten, operativ umgesetzt.

#### Grundlagen der Erstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2007 der Zapf Creation AG ist auf Basis des IAS 34 („Interim financial reporting“) erstellt und unterlag weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung entsprechend § 317 HGB.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 zu sehen, der unter Anwendung des § 315 a HGB („Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards“) in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und den diesbezüglichen Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt wurde, wie sie nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden bei der Erstellung des Konzernabschlusses die nach § 315 a Abs. 1 HGB zu berücksichtigenden Vorschriften beachtet. Im Konzernabschluss der Zapf Creation AG zum 31. Dezember 2006 wurden alle für das Geschäftsjahr verbindlichen IFRS sowie die zugehörigen Interpretationen angewandt, sofern sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

### Konsolidierung

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2007 werden die gleichen Konsolidierungsmethoden befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006; insofern wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 verwiesen.

Neben der Konzern-Muttergesellschaft Zapf Creation AG werden alle unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften des Konzerns in den Konsolidierungskreis einbezogen; Veränderungen im Konsolidierungskreis ergaben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 nicht.

### Bilanzierungsmethoden

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2007 werden die gleichen Bilanzierungsmethoden befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006; insofern wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 verwiesen.

Der Zapf Creation-Konzern weist dem folgend in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Konzern-Zwischenabschlusses zum 30. September 2007 ergänzend zum operativen Ergebnis ein „angepasstes operatives Ergebnis“ aus. Das „angepasste operative Ergebnis“ bereinigt das operative Ergebnis des Konzerns um enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmal-effekte und orientiert sich an den unternehmensinternen Steuerungsgrößen. Der Ausweis dieser Rechengröße in der Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dient einer Erhöhung der Transparenz im Hinblick auf die Nachhaltigkeit des durch die Gesellschaft im laufenden operativen Prozess erwirtschafteten Ergebnisses. Die Aufwendungen aus der Restrukturierung des Zapf Creation-Konzerns sowie sonstige besondere Aufwendungen mit Einmalcharakter werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verursachungsgerecht den betrieblichen Funktionsbereichen zugeordnet.

### Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert vom Management Annahmen und die Vornahme von Schätzungen, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsvorschriften im Konzern sowie den Ausweis und die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben können.

Die Schätzungen und die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend durch das Management der

Gesellschaft überprüft. Obwohl die Schätzungen, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen, nach bestem Wissen des Managements erfolgen, können die tatsächlichen Beträge von diesen Schätzungen abweichen. Anpassungen in Bezug auf die für die Rechnungslegung relevanten Schätzungen werden in der Periode der Änderung berücksichtigt, sofern die Änderung nur diese Periode betrifft. Sofern eine Änderung sowohl die Berichtsperiode als auch spätere Perioden tangiert, wird die Änderung sowohl in der Berichtsperiode als auch in späteren Perioden berücksichtigt.

### Erläuterung der Konzernabschlussposten

#### Allgemeines

Der Ausweis der Konzernabschlussposten im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2007 entspricht der Gliederung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006.

Die Entwicklung der einzelnen Konzernabschlussposten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007, insbesondere der Umsatzerlöse, folgt der für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft typischen, saisonal geprägten Entwicklung im Jahresverlauf; diesbezüglich wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 und den Konzern-Zwischenlagebericht zum Ende des dritten Quartals 2007 verwiesen.

Die Segmentberichterstattung ist diesem Anhang als Anlage beigefügt.

#### Nicht fortzuführende Aktivitäten

Erträge und Aufwendungen, die der Konzern-Tochtergesellschaft Zapf Creation (U.S.) Inc. zuzuordnen sind, werden gemäß IFRS 5 („Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations“) im Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten gesondert ausgewiesen; die Vorjahresvergleichswerte wurden dementsprechend angepasst.

Die auf die nicht fortzuführenden Aktivitäten entfallenden Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	Q1–Q3/ 2007 T€	Q1–Q3/ 2006 T€
Umsatzerlöse	1.957	8.165
Herstellungskosten des Umsatzes	– 1.721	– 6.667
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen	0	– 955
Marketingaufwendungen	0	– 168
Verwaltungsaufwendungen	0	– 787
Sonstige Erträge	0	12
Sonstige Aufwendungen	– 61	– 394
Finanzaufwendungen	– 125	– 794
<b>Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>50</b>	<b>– 1.588</b>

Die gesondert ausgewiesenen Umsatzerlöse stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Aufgabe der Geschäftstätigkeit der Zapf Creation (U.S.) Inc., deren Aktivitäten mit Ablauf des 31. Dezember 2006 eingestellt wurden; es handelt sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Verkauf verbleibender Warenbestände der US-amerikanischen Tochtergesellschaft an die MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, die seit dem 1. Januar 2007 im Wege einer strategischen Partnerschaft den amerikanischen Markt verantwortlich bearbeitet.

Die Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit, die auf die nicht fortzuführenden Aktivitäten entfallen, gliedern sich wie folgt:

	Q1–Q3/ 2007 T€	Q1–Q3/ 2006 T€
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4.662	274
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	0	– 23
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 4.955	– 48
Effekte aus Wechselkursänderungen	– 4	– 46
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus nicht fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>– 297</b>	<b>157</b>

#### Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Erfassung von Beziehungen und Geschäftsvorfällen aus dem Geschäftsverkehr mit nahe stehenden Personen erfolgt gemäß IAS 24 („Related Party Disclosures“) unter Berücksichtigung des IAS 34 („Interim financial reporting“).

Eine nahe stehende Person ist nach IAS 24 definiert als eine Person, die, ggf. mit einer dritten Partei, das berichtende Unternehmen kontrollieren oder maßgeblich beeinflussen kann oder – umgekehrt – der Kontrolle bzw. einem maßgeblichen Einfluss durch das berichtende Unternehmen unterliegt. Im vorliegenden Fall wurden der Vorstand und der Aufsichtsrat der Gesellschaft sowie die der Gesellschaft nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns als nahe stehende Personen identifiziert.

#### Vorstand

Die Gesamtvergütung des Vorstandes i.H.v. 374 T€ (Vorjahr: 829 T€) berechnet sich als Summe der in bar zu gewährenden Vergütungen sowie dem geldwerten Vorteil aus Sachbezügen; sie setzt sich zusammen aus fixen und variablen Vergütungskomponenten und enthält nicht die an ehemalige Mitglieder des Vorstandes gewährten Einmalvergütungen.

Bereits im Geschäftsjahr 2006 wurde für die Mitglieder des Vorstandes der Zapf Creation AG ein virtuelles aktienkursbasiertes Entlohnungssystem aufgelegt; diesbezüglich wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 verwiesen. Die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 erfolgte, aufwandswirksame Zuführung zur Rückstellung für Verpflichtungen aus virtuellen Optionen beläuft sich auf 24 T€ (Vorjahr: 118 T€) und resultiert im Berichtszeitraum 2007 aus der zusätzlichen Gewährung von 33.000 virtuellen Optionen an ein Mitglied des Vorstandes.

Einmalvergütungen an ehemalige Organmitglieder wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 analog zum Vorjahresvergleichszeitraum nicht gewährt.

Einem ehemaligen Mitglied des Vorstandes wurde bis zum 31. Dezember 2007 eine variable Darlehenslinie i.H.v. maximal 625 T€ (Vorjahr: 625 T€) eingeräumt, die zum 30. September 2007 i.H.v. 625 T€ in Anspruch genommen wurde (Vorjahr: 625 T€). Der hierfür vereinbarte Zinssatz beläuft sich auf 4,25 % und ist festgeschrieben bis zum Zeitpunkt der Darlehensendfälligkeit am 31. Dezember 2007. Im bisherigen Geschäftsjahr 2007 wurden analog zum Vorjahr keine Tilgungen vorgenommen; Neuausreichungen in 2007 erfolgten analog zum Vorjahr nicht. Die Gesamtforderung der Gesellschaft beläuft sich zum 30. September 2007 aufgrund von ausstehenden Zinsforderungen i.H.v. 40 T€ auf 665 T€. Das ausgereichte Darlehen ist durch eine Grundschuld i.H.v. 200 T€ (Vorjahr: 200 T€) besichert; es wurde einschließlich der Zinsforderungen angemessen wertberichtigt.

#### Aufsichtsrat

Die Vergütung des Aufsichtsrates wird auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt und in § 20 der Satzung der Zapf Creation AG geregelt. Die Barvergütung enthält eine fixe und eine dividendenabhängige Komponente sowie eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Vergütung.

Die fixe Vergütungskomponente des Aufsichtsrates für das Gesamtgeschäftsjahr beläuft sich gemäß Satzung für den Aufsichtsratsvorsitzenden auf 35 T€ (netto), für den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden auf 26,25 T€ (netto) und für jedes weitere Aufsichtsratsmitglied auf 17,50 T€ (netto). Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Die Zuführung zur Rückstellung für den fixen Anteil der Aufsichtsratsvergütung erfolgte zum 30. September 2007 analog zum Vorjahr pro rata temporis.

Wie im Vorjahr wurde keine Rückstellung für die variable Vergütungskomponente gebildet, da sich aufgrund der Ergebnissituation der Gesellschaft eine Auszahlungsverpflichtung nicht ergibt; hinsichtlich der Ausgestaltung der variablen Vergütungskomponente wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 verwiesen.

Darlehen gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates bestanden analog zum Vorjahr nicht.

#### Nahe stehende Unternehmen des MGA-Konzerns

Die Einbeziehung der der Zapf Creation AG nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns in den Kreis der nahe stehenden Personen begründet sich mit der seit Beginn des Geschäftsjahres 2007 in verschiedenen Bereichen operativ umgesetzten engen Partnerschaft, die sich zusammenfassend wie folgt darstellt:

MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, übernimmt seit Beginn des Jahres 2007 in Eigenregie auf Lizenzbasis den Vertrieb von Zapf Creation-Produkten in den nord-, mittel- und südamerikanischen Märkten und garantiert dabei ein Volumen, das um mehr als 50 % über den zuletzt in dieser Region durch die eigene Tochtergesellschaft generierten Erlösen liegen wird (Vertrag 1; „Distribution Agreement“). Im Gegenzug wurde der Vertrieb von MGA-Produkten in ausgewählten europäischen Märkten durch den Zapf Creation-Konzern gegen Zahlung einer Vertriebsgebühr vereinbart (Vertrag 2; „Consignment and Services Agreement“). Der Zapf Creation-Konzern erwartet dadurch auch eine Verbesserung der Auslastungssituation der Vertriebsmannschaft und des Logistikzentrums (Vertrag 3; „Logistics Ser-

vices Agreement“). Zudem übernimmt MGA Entertainment, Inc. seit 2007 die Auswahl und Überwachung der asiatischen Lieferanten von Zapf Creation-Produkten, die Koordination und Abwicklung der Lieferungen der Waren in die Vertriebsseinheiten sowie Teile der technischen Produktentwicklung (Vertrag 4; „Hong Kong / China Services Agreement“). Zu diesem Zweck wurde die entsprechende Beschaffungsorganisation des Zapf Creation-Konzerns in Hongkong in wesentlichen Teilen auf MGA Entertainment (HK) Ltd. übertragen. Der Zapf Creation-Konzern hat das Design für seine Produkte am Stammsitz in Rödental konzentriert.

Aus dieser Partnerschaft resultierten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 die folgenden Geschäftsvorfälle:

Kooperationsverträge	Q1–Q3/ 2007 T€	Q1–Q3/ 2006 T€
<b>Vertrag 1:</b> „Distribution Agreement“		
Erträge aus Vertrag 1	1.535	0
<b>Vertrag 2:</b> „Consignment and Services Agreement“		
Erträge aus Vertrag 2	776	0
<b>Vertrag 3:</b> „Logistics Services Agreement“		
Erträge aus Vertrag 3	1.252	0
<b>Vertrag 4:</b> „Hong Kong / China Services Agreement“		
Aufwendungen aus Vertrag 4	1.724	0
<b>Vertrag 5:</b> „Merchandising Licence Agreement“		
Erträge aus Vertrag 5	0	0

Aus dem „Merchandising Licence Agreement“ ergaben sich in der Berichtsperiode noch keine Geschäftsvorfälle.

Neben den aus den genannten Kooperationsverträgen (im engen Sinne) resultierenden Geschäftsvorfällen wurden zwischen den Gesellschaften des Zapf Creation-Konzerns und den diesen nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns die folgenden Leistungen erbracht:

Cross Charges	Q1–Q3/ 2007 T€	Q1–Q3/ 2006 T€
Erträge aus Cross Charges	1.661	0
Aufwendungen aus Cross Charges	694	0

Bei den sog. „Cross Charges“ handelt es sich um Verrechnungen zwischen den Gesellschaften des Zapf Creation-Konzerns und den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns, die aus gegenseitiger Leistungserbringung – über die genannten Kooperationsverträge im engen Sinne hinaus – hervorgehen.

Wareneinstand	Q1–Q3/ 2007 T€	Q1–Q3/ 2006 T€
Wareneinstand im Berichtszeitraum	30.238	0

Der Wareneinstand im Berichtszeitraum resultiert aus Wareneinkäufen der Vertriebsgesellschaften des Zapf Creation-Konzerns bei der MGA Entertainment (HK) Ltd.

Sonstige direkte Leistungsbeziehungen	Q1–Q3/ 2007 T€	Q1–Q3/ 2006 T€
Erträge aus direkten Leistungen	1.866	0

Die Erträge des Zapf Creation-Konzerns aus sonstigen direkten Leistungsbeziehungen mit den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns resultieren in der Berichtsperiode aus dem Verkauf verbleibender Warenbestände der US-amerikanischen Tochtergesellschaft an die MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, die seit dem 1. Januar 2007 im Wege einer strategischen Partnerschaft den amerikanischen Markt verantwortlich bearbeitet; insofern wird ergänzend auf die Ausführungen zu den nicht fortzuführenden Aktivitäten verwiesen.

Sonstige Geschäftsvorfälle ergaben sich wie folgt:

Die im Finanzierungskonzept enthaltene Überbrückungsfinanzierung (insofern wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 verwiesen), zu der sich unter anderem die MGA Entertainment, Inc. bzw. deren Chief Executive Officer, Herr Isaac Larian, oder mit diesen verbundene Unternehmen verpflichtet hatten, wurde durch die Zapf Creation AG zwischenzeitlich mit 7,5 Mio. € abgerufen; der auf nahe stehende Personen entfallende Anteil beträgt hierbei 5 Mio. € und wird marktkonform mit 22 % verzinst.

Die im Zapf Creation-Konzern aus der Partnerschaft mit den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns resultierenden Forderungen und Schulden stellen sich zum 30. September 2007 wie folgt dar:

Salden zum Bilanzstichtag	30.9.2007	30.9.2006
	T€	T€
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	4.855	0
Schulden gegenüber nahe stehenden Unternehmen	19.866	0

Im Gesamtbetrag der Schulden gegenüber nahe stehenden Unternehmen von 19.866 T€ zum 30. September 2007 ist die oben genannte Überbrückungsfinanzierung i.H.v. 5 Mio. € sowie die auf diesen Betrag entfallende Zinsschuld i.H.v. 106 T€ enthalten.

Sofern Liefer- und Leistungsbeziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Zapf Creation-Konzerns mit nahe stehenden Personen getätigt werden, werden diese zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

#### Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Hinsichtlich wesentlicher Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums wird mit Ausnahme der Darstellung der Directors' Dealings, die im Folgenden aufgeführt sind, auf die Ausführungen des Konzern-Zwischenlageberichts zum Ende des dritten Quartals 2007 verwiesen.

#### Directors' Dealings

In der Zeit vom 1. Januar bis 8. November wurden durch die Organe der Gesellschaft folgende meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach § 15 a WpHG mitgeteilt:

#### Meldepflichtige Geschäfte

##### Isaac Larian, Mitglied des Aufsichtsrates

Kauf aus der Kapitalerhöhung (Private Placement) von 73.574 Aktien zum Preis von 3,16 € über OTC am 26.10.2007

Kauf aus der Kapitalerhöhung (Private Placement) von 91.644 Aktien zum Preis von 3,16 € über OTC am 26.10.2007

Kauf aus der Kapitalerhöhung (Private Placement) von 91.644 Aktien zum Preis von 3,16 € über OTC am 26.10.2007

Kauf aus der Kapitalerhöhung (Private Placement) von 86.911 Aktien zum Preis von 3,16 € über OTC am 26.10.2007

Kauf aus der Kapitalerhöhung (Private Placement) von 171.751 Aktien zum Preis von 3,16 € über OTC am 26.10.2007

Kauf (Ausübung der Bezugsrechte aus der Kapitalerhöhung) von 31.347 Aktien zum Preis von 3,16 € über OTC am 24.10.2007

Kauf (Ausübung der Bezugsrechte aus der Kapitalerhöhung) von 39.052 Aktien zum Preis von 3,16 € über OTC am 24.10.2007

Kauf (Ausübung der Bezugsrechte aus der Kapitalerhöhung) von 39.052 Aktien zum Preis von 3,16 € über OTC am 24.10.2007

Kauf (Ausübung der Bezugsrechte aus der Kapitalerhöhung) von 249.258 Aktien um Preis von 3,16 € über OTC am 24.10.2007

Kauf (Ausübung der Bezugsrechte aus der Kapitalerhöhung) von 492.594 Aktien zum Preis von 3,16 € über OTC am 24.10.2007

Kauf von 67.769 Aktien zum Preis von 4,50 € über Xetra am 11.10.2007

Kauf von 11.500 Aktien zum Preis von 4,25 € über Xetra am 10.10.2007

Kauf von 10.487 Aktien zum Preis von 4,23 € über Xetra am 8.10.2007

Kauf von 119.988 Aktien zum Preis von 4,59 € über Xetra am 18.7.2007

Kauf von 3.586 Aktien zum Preis von 9,05 € über Xetra am 20.3.2007

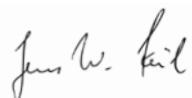
Kauf von 751 Aktien zum Preis von 8,95 € über Xetra am 19.3.2007

Kauf von 2.000 Aktien zum Preis von 9,00 € über Xetra am 5.3.2007

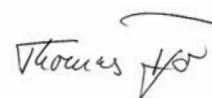
##### Ron Brawer, Mitglied des Aufsichtsrates

Kauf (Ausübung der Bezugsrechte aus der Kapitalerhöhung) von 9.617 Aktien zum Preis von 3,16 € über OTC am 24.10.2007

Rödental, den 8. November 2007



Jens U. Keil  
Mitglied des Vorstandes



Thomas Pfau  
Mitglied des Vorstandes

<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Q3/2007</b>	<b>Q3/2006</b>	<b>Q1-Q3/2007</b>	<b>Q1-Q3/2006</b>	<b>GJ/2006</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Umsatzerlöse	34.483	37.979	57.606	70.183	116.106
Herstellungskosten des Umsatzes	-17.958	-19.863	-31.815	-37.433	-63.348
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>16.525</b>	<b>18.116</b>	<b>25.791</b>	<b>32.750</b>	<b>52.758</b>
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen	-4.017	-4.140	-10.032	-9.800	-14.768
Marketingaufwendungen	-1.366	-1.826	-5.294	-6.202	-15.878
Verwaltungsaufwendungen	-4.181	-5.876	-12.699	-16.618	-23.573
Sonstige Erträge	1.605	533	2.787	810	1.524
Sonstige Aufwendungen	-474	230	-957	-572	-559
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>8.092</b>	<b>7.037</b>	<b>-404</b>	<b>368</b>	<b>-496</b>
<i>(darin enthaltene Restrukturierungsaufwendungen)</i>	<i>-283</i>	<i>-326</i>	<i>-396</i>	<i>-1.289</i>	<i>-3.357</i>
<i>(darin enthaltene Einmalkosten, überwiegend Beratung)</i>	<i>0</i>	<i>-435</i>	<i>0</i>	<i>-2.367</i>	<i>-2.576</i>
<b>(daraus entwickeltes angepasstes operatives Ergebnis)</b>	<b>8.375</b>	<b>7.798</b>	<b>-8</b>	<b>4.024</b>	<b>5.437</b>
Finanzerträge	333	68	499	172	655
Finanzaufwendungen	-1.563	-1.136	-3.746	-3.425	-6.961
<b>Ergebnis der fortzuführenden</b>					
<b>Aktivitäten vor Ertragsteuern</b>	<b>6.862</b>	<b>5.969</b>	<b>-3.651</b>	<b>-2.885</b>	<b>-6.802</b>
Ertragsteuern	-2.431	422	-723	-593	276
<b>Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>4.431</b>	<b>6.391</b>	<b>-4.374</b>	<b>-3.478</b>	<b>-6.526</b>
Ergebnis aus nicht fortzuführenden					
Aktivitäten vor Ertragsteuern	-160	-537	50	-1.588	-6.093
Ertragsteuern auf nicht fortzuführende Aktivitäten	0	0	0	0	-54
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>4.271</b>	<b>5.854</b>	<b>-4.324</b>	<b>-5.066</b>	<b>-12.673</b>
Ergebnis fortzuführender Aktivitäten pro Aktie (in €)	0,51	0,79	-0,53	-0,68	-1,67
Ergebnis nicht fortzuführender Aktivitäten pro Aktie (in €)	0,53	0,86	-0,54	-0,47	-0,86
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf					
befindlicher Aktien in Tausend	-0,02	-0,07	0,01	-0,21	-0,81
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert) (in €)</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>8.227</b>	<b>7.427</b>	<b>7.586</b>

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

<b>Personalaufwand nach Bereichen</b>	<b>Q3/2007</b>	<b>Q3/2006</b>	<b>Q1-Q3/2007</b>	<b>Q1-Q3/2006</b>	<b>GJ/2006</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Vertrieb & Distribution	2.067	1.694	5.342	4.660	6.066
Marketing	193	491	814	1.348	1.733
Sonstige Verwaltung	677	1.885	3.606	5.169	7.047
Nicht fortzuführende Aktivitäten	0	188	0	526	661
<b>Gesamt</b>	<b>2.937</b>	<b>4.258</b>	<b>9.762</b>	<b>11.703</b>	<b>15.507</b>

Konzernbilanz	30.9.2007	31.12.2006	30.9.2006
	T€	T€	T€
<b>Aktiva</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>72.655</b>	<b>89.300</b>	<b>89.965</b>
Flüssige Mittel	5.395	11.710	9.347
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.381	57.375	50.723
Vorräte	18.839	12.663	20.386
Ertragsteuerforderungen	3.162	3.824	3.836
Sonstige Vermögenswerte	8.878	3.728	5.673
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>23.892</b>	<b>26.260</b>	<b>25.324</b>
Sachanlagen	16.017	17.475	18.057
Immaterielle Vermögenswerte	3.863	4.785	5.339
Sonstige Vermögenswerte	20	20	107
Latente Steuerforderungen	3.992	3.980	1.821
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>96.547</b>	<b>115.560</b>	<b>115.289</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>97.176</b>	<b>111.806</b>	<b>93.870</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.875	65.055	56.668
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.057	35.616	27.840
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.831	1.718	1.200
Sonstige Verbindlichkeiten	10.491	3.044	6.500
Rückstellungen	1.922	6.373	1.662
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>130</b>	<b>176</b>	<b>15.921</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	15.660
Latente Steuerverbindlichkeiten	130	176	261
<b>Eigenkapital</b>	<b>-759</b>	<b>3.578</b>	<b>5.498</b>
Gezeichnetes Kapital	8.800	8.800	8.000
Kapitalrücklage	12.469	12.961	8.052
Ergebnis der Periode und Gewinnvortrag	-11.433	-7.109	498
Kumuliertes übriges Eigenkapital	763	284	306
Eigene Anteile	-11.358	-11.358	-11.358
<b>Passiva gesamt</b>	<b>96.547</b>	<b>115.560</b>	<b>115.289</b>

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Im Umlauf befindliche Aktien TStück	Gezeich- netes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Ergebnis der Periode und Gewinn- vortrag T€	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Eigene Anteile T€	Summe Eigen- kapital T€	
					Ergebnis der Periode und Gewinn- vortrag T€	Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrech- nung T€			Derivative Finanz- instru- mente T€
Saldo zum 1. Januar 2006:	7.427	8.000	8.052	5.564	-66	47	-11.358	10.239	
Ergebnis der Periode				-5.066				-5.066	
Veränderung des übrigen Eigenkapitals					75	250		325	
<b>Gesamteinkommen der Periode</b>				-5.066	75	250		-4.741	
Saldo zum 30. September 2006:	7.427	8.000	8.052	498	9	297	-11.358	5.498	
Saldo zum 1. Januar 2007:	8.227	8.800	12.961	-7.109	284	0	-11.358	3.578	
Ergebnis der Periode				-4.324				-4.324	
Veränderung des übrigen Eigenkapitals					479	0		479	
<b>Gesamteinkommen der Periode</b>				-4.324	479	0		-3.845	
Ausgabe eigener Anteile			-492					-492	
<b>Saldo zum 30. September 2007:</b>	<b>8.227</b>	<b>8.800</b>	<b>12.469</b>	<b>-11.433</b>	<b>763</b>	<b>0</b>	<b>-11.358</b>	<b>-759</b>	

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung	Q1–Q3/2007 T€	Q1–Q3/2006 T€
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:</b>		
Operatives Ergebnis vor Ertragsteuern	– 3.601	– 4.473
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	3.102	4.073
Aufwendungen / Erträge aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	89	28
Finanzaufwendungen /-erträge	3.372	4.047
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	15	110
Zunahme / Abnahme der Aktiva und Passiva:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.973	18.321
Vorräte	– 6.354	– 3.291
Sonstige Vermögenswerte	– 4.933	– 430
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.710	– 3.795
Ertragsteuerzahlungen	– 67	389
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.306</b>	<b>14.979</b>
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit:</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	196	200
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	– 1.077	– 1.131
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>– 881</b>	<b>– 931</b>
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit:</b>		
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	600
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	– 6.377	– 5.400
Veränderung der Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Kreditaufnahme	– 13.803	– 5.198
Gezahlte Zinsen	– 3.418	– 4.005
Erhaltene Zinsen	242	165
Auszahlungen für die Ausgabe eigener Anteile	– 236	0
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>– 23.592</b>	<b>– 13.838</b>
Effekte aus Wechselkursänderungen	– 148	– 216
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>– 6.315</b>	<b>– 6</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.710	9.353
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.395	9.347

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

## Segmentberichterstattung

Q1–Q3/	Zentraleuropa		Nordeuropa		Südeuropa		Osteuropa		Amerika		Asien/Australien	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	19.694	24.979	16.552	20.695	7.014	12.603	12.735	9.492	1.957	8.165	1.611	2.414
Innenumsätze	1.011	12.933	1.638	10.776	999	8.825	264	1.114	0	4.611	0	63
<b>Segmentumsätze gesamt</b>	<b>20.705</b>	<b>37.912</b>	<b>18.190</b>	<b>31.471</b>	<b>8.013</b>	<b>21.428</b>	<b>12.999</b>	<b>10.606</b>	<b>1.957</b>	<b>12.776</b>	<b>1.611</b>	<b>2.477</b>
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	13.949	2.378	–3.254	1.374	–8.561	1.005	3.636	3.331	175	–1.346	–2.676	1.265

Q1–Q3/	Übrige		Konsolidierung		Konzern		Nicht fort- zuführende Aktivitäten		Fort- zuführende Aktivitäten	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	0	0	0	0	59.563	78.348	1.957	8.165	57.606	70.183
Innenumsätze	0	0	–3.912	–38.322	0	0	0	0	0	0
<b>Segmentumsätze gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>–3.912</b>	<b>–38.322</b>	<b>59.563</b>	<b>78.348</b>	<b>1.957</b>	<b>8.165</b>	<b>57.606</b>	<b>70.183</b>
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	–396	–4.360	0	0	2.873	3.647	175	–794	2.698	4.441

Die Segmentberichterstattung ist Bestandteil der Anhangangaben.

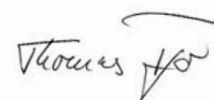
## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zapf Creation-Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Rödental, den 8. November 2007

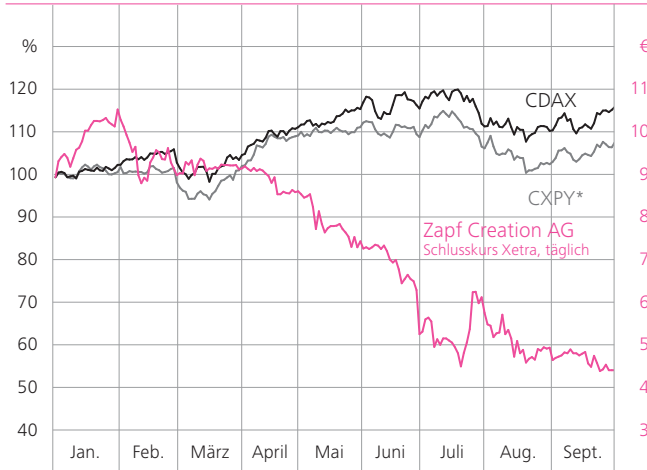


Jens U. Keil  
Mitglied des Vorstandes



Thomas Pfaü  
Mitglied des Vorstandes

## Die Aktie



ISIN-Nummer: DE 000 780 6002; Reuterskürzel: ZPF.ETR; Bloombergkürzel: ZPF GR  
 \*Consumer Performance Index

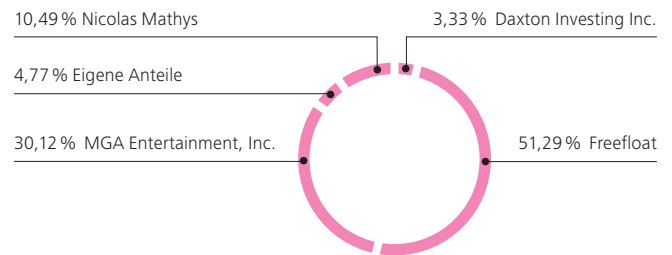
2007 war für die Zapf Creation-Aktie das schwierigste Jahr in der Unternehmensgeschichte. Die Aktie startete ins Jahr 2007 mit einem Kurs von 9,28 €. Am 30. Januar erreichte sie ihr Jahreshoch mit 10,50 € und damit eine klare Outperformance gegenüber dem CDAX und dem Consumer Performance Index (CXPY). Ab Mitte April zeigte sich eine Trendumkehr und die Aktie verlor sukzessive an Wert. Grund dafür waren die zum 30. April auslaufende Anschlussfinanzierung, der verschobene Veröffentlichungstermin für den Geschäftsbericht und die Finanzierungsverhandlungen. Der Aktienkurs erholte sich kurzfristig nach Bekanntgabe des Abschlusses der Finanzierungsvereinbarung am 20. Juli 2007, bevor er dann seinen Abwärtstrend fortsetzte. Das dritte Quartal schloss mit einem Preis von 4,25 €. Während die Vergleichsindizes CDAX (18,65 %) und der Consumer Performance Index (9,22 %) zulegen konnten, verlor die Aktie 52,24 % ihres Wertes im Jahresverlauf. Das Volumen durchschnittlich gehandelter Aktien sank auf 35.594 Stücke pro Tag (Vorjahreszeitraum: 65.575 Stücke).

## Kapitalmaßnahmen

In der Zeit vom 12. bis 26. Oktober 2007 hat die Zapf Creation AG eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Unter Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals wurden 3.200.002 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag („Neue Stückaktien“) gegen Bareinlage den Aktionären der Gesellschaft zum Preis von 3,16 € je Aktie zum Bezug angeboten. Die Aktionäre der Zapf Creation AG übten insgesamt rund 75 % der Bezugsrechte aus. Die verbliebenen rund 25 % Neuen Stückaktien wurden von den Hauptaktionären der Gesellschaft zum Bezugspreis übernommen. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital von 8.799.998 € auf 12.000.000 €. Insgesamt flossen der Gesellschaft 10,1 Mio. € vor Abzug transaktionsbedingter Aufwendungen zu.

Am 31. Oktober 2007 konnte die Barkapitalerhöhung mit Eintragung des neuen Grundkapitals in das Handelsregister erfolgreich abgeschlossen werden.

## Aktionärsstruktur\*



\* Die Angaben beruhen auf den Meldungen gemäß §§ 15 a und 21 WpHG bis zum 21. November 2007.

## Hauptversammlung

Die Zapf Creation AG lädt ihre Aktionärinnen und Aktionäre zur 8. Ordentlichen Hauptversammlung am 20. November 2007 in die Franz-Göbel-Halle, Bürgerplatz 1, in 96472 Rödentel ein. Die Versammlung beginnt um 10:00 Uhr. Sollte die Tagesordnung an diesem Tag nicht abschließend behandelt und erledigt werden können, wird die ordentliche Hauptversammlung am 21. November 2007, 10:00 Uhr, an gleicher Stelle fortgesetzt. Alle Informationen zur Hauptversammlung finden Sie im Internet.

## Finanzkalender

Termin	Aktivität	Ort
8. November 2007	Veröffentlichung Ergebnisse Q3/9 Monate 2007	Rödentel
12. November 2007	Deutsches Eigenkapitalforum	Frankfurt/M.
20./21. November 2007	8. Ordentliche Hauptversammlung	Rödentel

## Eigene Anteile

Die Zapf Creation AG verfügt über zwei getrennte Wertpapierdepots. Depot Nr. 1 dient ausschließlich der Unterlegung des Aktienoptionsprogramms. Depot Nr. 2 unterlegt die Möglichkeit einer Aktiengewährung an Mitarbeiter aufgrund erbrachter Sonderleistungen oder auf der Grundlage einer positiven Geschäftsentwicklung der Gesellschaft. Die im Folgenden dargestellten Depotbestände zum 2. November 2007 weisen keine Veränderungen zum 31. Dezember 2006 auf; der Anteil am Grundkapital hat sich nach der Kapitalerhöhung wie folgt geändert:

	Anzahl Aktien	Buchwert T€	Anteil am Grund- kapital in %
Depot Nr. 1	569.593	11.262	4,74
Depot Nr. 2	3.085	96	0,03
<b>Gesamt</b>	<b>572.678</b>	<b>11.358</b>	<b>4,77</b>



Zapf Creation AG  
Mönchrödener Straße 13  
96472 Rödental  
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 (0) 9563 / 72 51 - 0  
Telefax: +49 (0) 9563 / 72 51 - 116  
E-Mail: [investor.relations@zapf-creation.de](mailto:investor.relations@zapf-creation.de)  
Internet: [www.zapf-creation.de](http://www.zapf-creation.de)